

Fraktion der GfE im Rat der Stadt Emden
Dipl.-Ing. Jochen Eichhorn
Hermann-Neemann-Str. 26
26725 Emden
Fraktionsvorsitzender der GfE im Rat der Stadt Emden

GfE



Verwaltung der Stadt Emden
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister Tim Kruithoff
Frickensteinplatz 2
2721 Emden

Emden, 02.03.2021

Antrag auf temporäre Lichtzeichenabschaltungen für den Bereich Rathausplatz und Otto-Hus bis Fertigstellung Trogstrecke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Tim,

seid der Sperrung der Trogstrecke wird die Kreuzung Rathausplatz als fast einzige Alternative für die Berufspendler genutzt, dies gilt für die frühen Morgenstunden und auch frühen Abendstunden, zum Feierabend hin. Ich habe des Öfteren im Verwaltungsausschuss und auch Dich persönlich gebeten Dich dafür bei den einzelnen Stellen einzusetzen. In der Nordertorstraße hat es mit dem Aufstellen des Haltverbotschildes auf der Westseite gut geklappt, der Verkehr läuft dort wieder richtig. War eine gute Entscheidung.

Heute morgen allerdings habe ich selber die Erfahrung gemacht als ich aus Borssum in meinem Pkw kommend wieder zurück in die Hermann-Neemann Straße fahren wollte. Ich habe fast 25 Minuten ab Friesland gestanden, natürlich wie alle anderen Wartenden mit laufendem Motor, man will es ja nicht kalt haben.

Wir passt, die fast schon störrische Weigerung einiger Fachbereiche, hier besonders der Fachbereich öffentliche Sicherheit und Verkehr, in das von der Stadt klar erklärte Ziel der CO2-Reduzierung und die Stärkung eines Industriestandortes, wenn die Arbeitnehmer und Pendler jeden Tag rund 60 Minuten alleine innerhalb der Stadtgrenzen, mit sinnlos laufenden Motoren im Leerlauf verbringen weil Sie an einer roten Ampel stehen ? Nur weil die sehr durchdachte Steuerung der Lichtzeichenanlage für Linksabbieger, und durch die Sperrung der Trogstrecke sind es sehr viele, alle 2 Minuten und 30 Sekunden rund 7 Autos den Weg frei gibt in Richtung Hafen bzw. VW. Ist das die neue Wirtschaftsförderung der Stadt Emden. Von den Anliegern mal ganz zu schweigen die jeden Morgen und jeden Abend von einer Blechlawine mit laufenden Motoren um Ihre Ruhe gebracht werden.

Als leidenschaftlicher Autofahrer habe ich mir diese täglichen Situation lange angesehen und mich gefragt ob es überhaupt etwas bringt hier einen Antrag zu schreiben, aber wenn wir diesen Antrag nicht stellen und die Stadt Emden es nicht versucht, zeigt es mal wieder das man in Emden keine neue Wege gehen will und es immer noch keine „Veremderung“ gegeben hat. Ich bitte doch die

Zweifler einer Ampelabschaltung vielleicht mal Ihre Büros in den frühen Morgenstunden zu verlassen und sich auf die Petkumer Straße zu begeben, der Rückstau der Ampel Rathausplatz reicht nämlich bis zur Autobahn, und abends, vielleicht mal ab 16:00 Uhr einfach mal vor die Stadtverwaltung sich zu begeben und sich nach vorne zu beugen, dann kann man die Straße am Delft gut einsehen, auch dort kann man Autos über Autos sehen die in Richtung Rathaus / Borssum dicht gedrängt warten und warten, und warten, eine Stadt im Stillstand.

Um diesem Ärgernis endlich ein Ende zu machen und auch um die Berufstätigen die mit dem Auto nach Emden einpendeln nicht weiter an den Rand des „Ampelwahnsinns“ zu bringen und den unnötigen CO₂- Ausstoß der im Leerlauf stehenden Fahrzeuge drastisch zu reduzieren, beantragen wir im Namen der GfE -Fraktion die Lichtzeichenanlage am Rathausplatz und Otto-Hus umzuprogrammieren und zwar:

- Die Lichtzeichenanlage „Rathausplatz“ und „Otto-Hus“ wird aktiv geschaltet in der Zeit von 8:30 – 16:00 Uhr, in der übrigen Zeit wird diese ungeschaltet bleiben und nur ein Blinklicht „gelb“ auf der zum „Otto-Hus“ gerichtete Seite geschaltet als Warnsignal für die Vorfahrtberechtigte Neutor- und Faldernstraße. Diese Regelung kann nur für die Werkstage , also Montag bis Samstag gelten, es wäre aber sicherlich einfacher die gesamte Woche so zu verfahren.

Das Thema Sicherheit Fußgänger, falls dieses aufkommen sollte, kann man mit einem temporären Zebrastreifen lösen, z.B. einen direkt beim Otto-Hus, dafür dann die Ampel auf Dauer abschalten. Vielleicht aber auch bedingt durch den Lockdown haben wir sowieso keine Touristen die momentan die „Otto-Ampeln“ betrachten können geschweige Kunden, die die Innenstadt bevölkern und die Straßen „ach so gefährlich“ queren müssen.

Ich bitte dich diesen Antrag möglichst auf dem „kurzen Dienstweg“ auf den Weg zu bringen, die Geduld der Pendler hat bald ein Ende.

Sollte Widererwartens das immer wieder viel zitierte „Verkehrschaos“ auftreten so kann man jederzeit diese Abschaltung rückgängig machen.

Ganz nebenbei, wieviel CO₂ alleine durch diese Maßnahme eingespart werden kann möchte ich gar nicht wissen. Übrigens auch nachts leuchten die Ampeln in der Neutorstraße, das macht gar keinen Sinn und kostet nur Strom, Leuchtmittel und „Platinenverschleiß“ für die Lichtzeichensteuerungen. Manchmal ist „Besser“ so einfach zu realisieren.

In der Hoffnung ohne großen Aufwand sehr viel für die berufstätigen Pendler zu erreichen und das verbleibe ich. Bleib gesund und weiter so.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Eichhorn
Fraktionsvorsitzender GfE Emden
im Rat der Stadt Emden

PS: Auf der nächsten Seite mal zwei aktuelle Bilder, trockenes Wetter, also weniger Pkw-Aufkommen als bei Regen, Aufnahme 02.03.2021 um 07:22 Uhr

Standort Score Tankstelle, Ostecke, Blickrichtung Innenstadt:



Standort Score Tankstelle, Ostecke, Blickrichtung AB-Auffahrt Ost

